

III.

Nach Montalban geritten war Reinold wiederum.
Es kehrten die Verfolger zum Frankenkönig um;
Beriethen auf dem Wege, was sie verkünden sollten,
Und wie sie wegen Reinold den Herrscher täuschen
wollten.

Als sie zum König kamen, grüßt' er die Ritter
frei,
Und fragte voll Verwundrung, wo denn der Bajard
sey?
Da sah er jenen Eblen tod auf dem Rothroß liegen,
Den Reinold keck erschlagen, weil nicht sein Mund
geschwiegen.

„Ist das der kranke Pilgrim?“ der Herrscher ha-
stig fragt:
„Der hat sich auf den Bajard wohl allzukühn ge-
wagt?“
„Nein!“ sprach der große Roland: „Foukon
ist's, Euch zu sagen,
Der Sohn des Rathes, mein König, und ich hab
ihn erschlagen.“